

LV-Nummer: 51-45.03.1

LV-Name: Gottes Offenbarung an uns. Leben, Tod und Auferweckung Jesu Christi in Theologie, Kunst und Musik

Dozent/in: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Fischer-Appelt

Zeit/Ort: 2 UE / 14-täglich 2 UE Fr 14:15-17:45,
ab Freitag 04.11.11 ESA AS-Saal

Kommentare/ Inhalte Seit der Hamburger Gelehrte Hermann Samuel Reimarus, 1728 bis 1768 Professor der hebräischen und orientalischen Sprachen am Akademischen Gymnasium (in den von Lessing ab 1774 edierten Wolfenbuttler „Fragmenten eines Ungenannten“ erstmals den Christusglauben der Apostel von der Verkündigung Jesu unterschied) bewegt die theologische Diskussion als eine ihrer Hauptfragen, ob die Heilsbedeutung des Todes Jesu Christi aus der Auferstehungsbotschaft der Apostel, d.h. der frühen Gemeinden, oder aus dem Lebenskontext der Botschaft Jesu von Nazareth zu verstehen ist. Doch diese Frage wagt sich in der Kunst wie in der Musik früher als in der Theologie hervor und begleitet die theologische Diskussion bis heute, ohne von ihrer diesbezüglichen Relevanz viel Aufhebens zu machen. Dies an ausgewählten Beispielen zu klären ist das Ziel des Seminars in folgender Gliederung:

Sitzung 04.11.11: Ein kühner Schritt über die lutherische Dogmatik hinaus?

J.S. Bachs Matthäus-Passion (1729) und
L. Huttters „Kompendium“ (1610/56).

Sitzung 18.11.11: Antizipieren Rembrandts Meisterwerke biblischer Erzählungen die reformierte Forderalttheologie des J. Coccejus (1648) in den Niederlanden?

Sitzung 02.12.11: Lässt sich ein Einfluss der „Reden“ Schleiermachers über die Religion auf das bildnerische Werk Caspar David Friedrichs nachweisen?

Sitzung 16.12.11: Der Weg der Leben-Jesu-Forschung seit D.F. Strauß (1835/36) im Licht von Felix Mendelsohn-Bartholdys „Paulus“ (1835) und „Elias“ (1846).

Sitzung 06.01.12: Grund und Inhalt des Glaubens. Die Kontroverse zwischen Wilhelm-Hermann und Martin Kähler (1892/96) im Verhältnis zu Gustav Mahlers Auferstehungssymphonie (1887-1894).

Sitzung 20.01.12: Was rettet? Suche nach Stabilität auf instabilem Boden. Worin korrespondieren Karl Barth und Rudolf Bultmann mit Schönbergs „Moses und Aron“ (1928-1932)?

Sitzung 27.01.12: Nachlese. Wer löst das Problem der Identität Jesu Christi?